

Sammelrez: Konolfingen

Lehmann, Annelies (Hrsg.): *Konolfingen. Die Entwicklung des Dorfes in den 25 Jahren zwischen 1983 bis 2008*. Konolfingen: Editions à la Carte 2010. ISBN: 978-3-905708-72-1; 112 S.

Gemeinderat Konolfingen (Hrsg.): *Konolfingen. Die Chronik 1983–2008*. Konolfingen: Gemeinderat Konolfingen 2010. ISBN: -; 116 S.

Rezensiert von: Regula Wyss, Abteilung WSU, Projekt Nützliche Wissenschaft, Universität Bern, Historisches Institut

Geburtsort von Friedrich Dürrenmatt und Produktionsort der Staldencreme, soviel ist vielen bekannt, wenn von der Gemeinde Konolfingen die Rede ist. Einiges mehr über das Leben in der Gemeinde und die Veränderungen, die in den letzten 25 Jahren in Konolfingen wie auch in anderen Gemeinden stattgefunden haben, erfährt man im Buch von Annelies Lehmann. Der kleine Band, der im Zusammenhang mit dem 75-jährigen Jubiläum der Gemeinde Konolfingen entstand, knüpft zeitlich an die 1983 erschienene Ortsgeschichte von Hans Schmocker¹ an und möchte die augenfälligsten Entwicklungen und Veränderungen seither aufzeigen, erhebt aber keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

So präsentiert sich das Buch als Sammlung verschiedener Ereignisse und Entwicklungen aus unterschiedlichen Bereichen wie Wirtschaft, Kultur, Verkehr, Infrastruktur, über soziale und gemeinnützige Institutionen bis hin zu Schwing- und Jodlerfesten. In verschiedenen Kapiteln nimmt die Dokumentation der regen Bautätigkeit breiten Raum ein. Wie in anderen Gemeinden, entstanden in Konolfingen in den letzten 25 Jahren verschiedene neue Wohnquartiere. Auch die sozialen und gemeinnützigen Institutionen thematisiert die Autorin ausführlich.

Beinahe gleichzeitig mit dem vorliegenden Band ist auch die vom Gemeinderat Konolfingen herausgegebene Chronik zur jüngsten Geschichte des Dorfes erschienen. Beide Texte greifen weitgehend die gleichen Ereignisse und Entwicklungen auf. Die offizielle Chronik der Gemeinde enthält zudem Porträts und Interviews von und mit verschiedenen Persönlichkeiten aus Konolfingen, was die

Sammlung an Ereignissen und Geschichten aus der Gemeinde abwechslungsreich macht.

Das Buch der ehemaligen Dorflehrerin Annelies Lehmann ist geprägt von persönlich Erlebtem. Es enthält viele Details und wurde mit viel Liebe zum Gegenstand verfasst, das ist zwischen den Zeilen deutlich herauszuspüren. Die Anordnung der einzelnen Themen erscheint allerdings ziemlich beliebig. Eine Einordnung der erlebten und beobachteten Begebenheiten in allgemeine Entwicklungen der letzten 25 Jahre hätte wohl geholfen, die fehlende Klammer zu bilden. Alles in allem bieten beide Publikationen gerade für Neuzuzüger einige wissenswerte Informationen über den Ort. Wer mehr über die Geschichte von Konolfingen wissen möchte, dem sei nach wie vor die Ortsgeschichte von Hans Schmocker empfohlen.

Regula Wyss über Lehmann, Annelies (Hrsg.): *Konolfingen. Die Entwicklung des Dorfes in den 25 Jahren zwischen 1983 bis 2008*. Konolfingen 2010, in: H-Soz-u-Kult .

Regula Wyss über Gemeinderat Konolfingen (Hrsg.): *Konolfingen. Die Chronik 1983–2008*. Konolfingen 2010, in: H-Soz-u-Kult .

¹ Schmocker, Hans: Konolfingen. Texte und Bilder über eine bernische Gemeinde, hrsg. von der Einwohnergemeinde Konolfingen. Bern 1983.

Regula Wyss: Rezension zu: Lehmann, Annelies: Konolfingen. Die Entwicklung des Dorfes in den 25 Jahren zwischen 1983 bis 2008. Selbstverlag Annelies Lehmann 2010. Zuerst erschienen in: , Jg. 74 Nr. 2, 2012, S. 169-170.